

Veranstalter

Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (GfR) e.V.
Rehabilitationswissenschaftlicher Verbund Berlin,
Brandenburg und Mitteldeutschland (BBMD)

In Kooperation mit:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
Profizentrum Gesundheitswissenschaften
der Medizinischen Fakultät

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Deutsche Gesellschaft für
Rehabilitationswissenschaften (DGRW) e.V.

Anmeldung

bis zum 15. Oktober 2020 unter:
bbmd.charite.de/angebote_fuer_wissenschaftler/symposium/

Die Teilnahme am Rehabilitationswissenschaftlichen Symposium ist in diesem Jahr kostenfrei. Allerdings ist die Anzahl der Plätze an der Präsenzveranstaltung begrenzt. Gern nehmen wir Sie gegebenenfalls auf die Warteliste. Sie können auf jeden Fall in diesem Jahr erstmals digital teilnehmen. Hinweise zur digitalen Variante erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Die Teilnahme am Symposium wird als ärztliche Fortbildung der Landesärztekammer Sachsen-Anhalt mit 5 Punkten der Kategorie A anerkannt. Bitte teilen Sie uns mit der Anmeldung Ihre Einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) mit, um eine Weiterleitung und Registrierung der Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer zu ermöglichen.

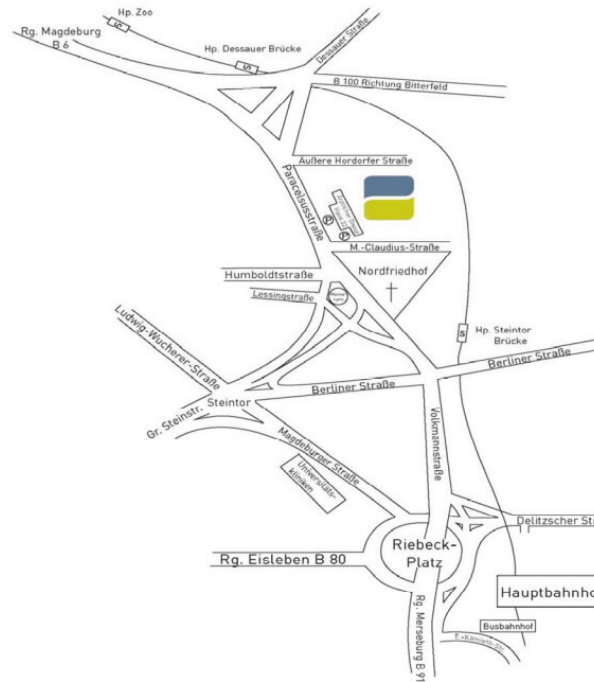
Kontakt: Rehabilitationswissenschaftlicher Verbund Berlin,
Brandenburg und Mitteldeutschland (BBMD), Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Rebecca Falinski, Dipl.-Kffr. [FH]
Ariane Funke, M.Sc. Psychology
Telefon: (030) 450-517 237 oder -208
E-Mail: bbmd.zentrale@charite.de, Web: bbmd.charite.de



Tagungsort

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland
Paracelsusstraße 21, 06114 Halle/Saale, Sachsen-Anhalt



Anfahrt

per Zug, Weiterfahrt per S-Bahn:

Bahnsteig 2, Fahrtrichtung Trotha, Haltepunkt Dessauer Brücke
Vom Bahnhof Halle fahren Sie zwei Stationen bis zur Dessauer Brücke. Dort steigen Sie in Fahrtrichtung auf der linken Seite aus. Anschließend gehen Sie entgegen der Fahrtrichtung zur Dessauer Straße hoch und wenden sich nach links, um zu den Fußgängerampeln zu kommen. Dort gehen Sie bitte über die Straße und wenden sich nach rechts (nochmals Fußgängerampel). Anschließend folgen Sie der Straße (auf der linken Seite bleiben). Nach einer Straßenkrümmung sehen Sie das Gebäude der DRV.

per Zug, Weiterfahrt per Straßenbahn:

Entweder Linie 2 in Richtung „Soltauer Straße“ oder Linie in Richtung „Heide“ oder Linie 12 in Richtung „Trotha“ bis zur Haltestelle „Am Steintor“. Dort umsteigen in Linie 1, Richtung „Frohe Zukunft bis „Äußere Hordorfer Straße“. Das Gebäude befindet sich direkt an der Haltestelle.

mit dem Pkw:

Fahren Sie von der Autobahn-Abfahrt Halle-Peißen auf die B 100/Halle an der Saale/Peißen in Richtung Zentrum ab. Von der B 100 biegen Sie links auf die B 6 in die Paracelsusstraße ab. Hinter dem Wasserturm wenden und der Ausschilderung zum Hauptgebäude der DRV folgen. Sie ordnen sich in die rechte Spur ein und biegen in die Einfahrtsstraße hinter dem weißen Gebäude ab.



21. Rehabilitationswissenschaftliches Symposium

Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis

Chancen und Herausforderungen



Freitag, 30. Oktober 2020
Halle/Saale

Jetzt auch digital!

In Kooperation mit:



→ Neu: Digital und vor Ort!

21. Rehabilitationswissenschaftliches Symposium Programm

Begrüßung ⌚ 10:00 - 10:30

- 👤 B. Gross, Deutsche Rentenversicherung Bund
- A. Sommer, Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland
- Prof. Dr. M. Gekle, Dekan der Medizinischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg
- Prof. Dr. W. Mau, MLU Halle-Wittenberg

Session I: „Transfer aus verschiedenen Perspektiven“ ⌚ 10:30 - 12:10

- 👤 Moderation: Prof. Dr. W. Mau, Dr. S. Weinbrenner

KEYNOTE

„Anspruch und Realität praxisrelevanter Rehabilitationsforschung – Lösungsansätze aus verschiedenen Perspektiven für die erfolgreiche Umsetzung von Projektergebnissen“ ⌚ 10:30 - 11:00

- 👤 Dr. R. Buschmann-Steinhage

„Forschungsbrennpunkte zur Anwendung des Rechts zum inklusiven Arbeitsmarkt“ ⌚ 11:00 - 11:15

- 👤 Prof. Dr. K. Nebe

„Wie könnte die Umsetzung von Rehabilitationsempfehlungen im Rahmen der Pflegebegutachtung gelingen?“ ⌚ 11:15 - 11:50

- 👤 A. Golla
mit Kommentar aus Sicht eines Leistungsträgers:
„Verbesserung der Teilhabe von Pflegebedürftigen“
C. Behrens

PREISVERLEIHUNG

Forschungs- und Innovationspreis der Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. ⌚ 11:50 - 12:10

- mit Vortrag der ersten Preisträgerin/des ersten Preisträgers
- 👤 Laudation und Preisverleihung: B. Gross

Pause ⌚ 12:10 - 12:45

Session II: „Transformation von Forschungsergebnissen in neue Rehabilitations- und Ausbildungskonzepte“ ⌚ 12:45 - 14:15

- 👤 Moderation: Prof. Dr. M. Richter, Dr. M. Streibelt

„Screening der Über 45-Jährigen zur Erfassung des Präventions- und Rehabilitationsbedarfs: Ergebnisse aus dem Praxistest“ ⌚ 12:45 - 13:00

- 👤 S. Bernert

„Rehabilitationsbedarf bei Patienten in ambulanter Psychotherapie: Ergebnisse einer versorgungsepidemiologischen Studie“ ⌚ 13:00 - 13:15

- 👤 Prof. Dr. M. Linden

„Soziale Ungleichheiten im Zugang von medizinischen Rehabilitationsleistungen. Ergebnisse aus dem SPE-III“ ⌚ 13:15 - 13:30

- 👤 J. Markert

„Vermittlung interprofessioneller Kompetenzen“ ⌚ 13:30 - 13:45

- 👤 Dr. S. Weinbrenner

„Rehabilitation im neuen Gegenstandskatalog Medizin und im NKLM“ ⌚ 13:45 - 14:00

- 👤 Prof. Dr. W. Mau

„Stand und Perspektiven der rehabilitationsbezogenen Ausbildung nicht-ärztlicher Berufsgruppen“ ⌚ 14:00 - 14:15

- 👤 L. Retznik

Schlusswort ⌚ 14:15

- 👤 Prof. Dr. H. Völler

Referent*innen/Moderator*innen

Chris Behrens
AOK Nordost

Sebastian Bernert
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. Rolf Buschmann-Steinhage

Prof. Dr. Michael Gekle
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

André Golla
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Brigitte Gross
Deutsche Rentenversicherung Bund

Prof. Dr. Michael Linden
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Jenny Markert
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Wilfried Mau
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Katja Nebe
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Laura Retznik
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Matthias Richter
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Anton Sommer
Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Dr. Marco Streibelt
Deutsche Rentenversicherung Bund

Prof. Dr. Heinz Völler
Universität Potsdam und Klinik am See, Rüdersdorf bei Berlin

Dr. Susanne Weinbrenner
Deutsche Rentenversicherung Bund